Der bitterte Bestandtheil der Gentian luteaa wirkte unter gleichen Umständen nicht tödtlich. In der Roßkastanienrinde fand sich kein Aesculin, und das auf oben bemerkte Weise daraus dargestellte Extract wirkte nicht schädlich. Diese Versuche wurden in Gesellschaft des Herrn Dr. Härl angestellt.

Chemische Untersuchung des Anissamens,

von Dr. R. Brandes und L. Reimann.

1000 Gran Anissamen enthalten:

Stearin mit Chlorophyll . .	1,25 Gran
Harz mit Spuren von apfelsaurem Kali und apfelsaurem Kalk . .	1,75
in Alkohol leichtlösliches fettes Oel .	33,75
essigsauren und apfelsauren Kalk .	4,00
salzsauren-, apfelsauren Kalk, freie Apfelsäure und Extractivstoff .	57,00
Phyteumacolla . . .	78,50
Schleimzucker mit Apfelsäure . .	6,50
Gummi mit apfel-, phosphor- und schwefelsauren Kalk . . .	65,00
saures apfelsaures Kali . .	10,00
phosphorsauren Kalk . .	13,50
apfelsauren Kalk . . .	7,25
Extractivstoff . . .	5,00
Anisulmin . . .	86,00
Gummoin	29,00
Faser	328,50
anorganische Salze mit Kieselerde und Eisenoxyd	35,50
ätherisches Oel . . .	30,00
Wasser	230,00
	1016,51 Gran.

Für die arzneyliche Wirksamkeit des Anissamens möchte außer dem ätherischen Oele der Schleimzucker, der

Extractivstoff und der reiche Gehalt an Salzen in Betracht zu ziehen seyn.

Das Anisulmin ist noch einer besondern Prüfung werth, ob es dem Kleber, dem Ulmin, oder der Gallertsäure am nächsten stehe.

Die Stahlquelle zu Lamscheid auf dem Hundsrück im K. Preuß. Regierungsbezirk Coblenz, nach ihren physikalisch-chemischen Eigenschaften und nach ihren Heilwirkungen beschrieben von Dr. Chr. Fr. Harleß und Dr. G. Bischof, Professoren zu Bonn. Bonn 1827. In Commission bei H. Büschler jun.

Der Lamscheider Sauerbrunnen, früher unter dem Namen des Leininger Sauerbrunnes bekannt, liegt auf dem zum Reg. Bez. Coblenz gehörigen Theile des Hundsrücks im Kreise Goar unweit des Dorfes Lamscheid in der Sammtgemeinde Leiningen. Die Höhe der Quelle über dem Rheinspiegel bei Coblenz beträgt nach den Messungen des Herrn Baninspectors Umpfenbach 1100 rheinl. Fuß. Die herrschende Gebirgsart des Distriktes ist Thonschiefer mit Sand vereinigt, oder schiefrige und körnige Grauwacke, von Thoneisenstein und Sandstein jüngerer Formationen durchsetzt und mitunter mit sandigen Thonmergel bedeckt. Von Trapptuff, Trachyt oder Basalt oder andern Gesteinen vulkanischen Ursprungs kömmt in diesem Gebirgsstock nichts vor. Die Steinkohlenflötze des Hundsrücks erreichen nicht mehr die Gegend von Leiningen. Diese Gebirgsbeschaffenheit läßt somit auf keine gleichen vulkanischen Ursprungs- und Unterhaltungsverhältnisse der Lamscheider Quelle schließen, als wie bei den Quellen der Eifel von Laach und Brohl solche mehr als